Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Zweite

Kaufmann, A.

1857

Das Zweite. [O, Pepita! Herzensflamme.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410250

Visual Library

Das Zweite.

1. O, Pepita! Herzensflamme, wie dein Tanzen uns entzückt, fern von Spanien, kennst du Schöne, dich liebt, wer dich nur erblickt. Welch ein Reiz. sieht man dich schweben im Theater leicht und schön; (: das ist Hamburgs größte Freude, so was hat man nie gesehn. :)

2. Kommen die Herren schnell gelaufen zum ersten und zweiten Rang, hab'n oft die Galloschen verloren, doch die Brillen in der Hand; sie erwarten voll Begierde von Pepita reizend dann; (: die El Ole sehn zu tanzen, Manrilena hintendran. :)

3. Die Pepita hier zu sehen eilt ein Greis von 60 Jahr, doch sie war schon aufgetreten, dieses ärgert ihm fürwahr; doch es dauerte nicht lange, so erschien de Oliva, (: das war recht was für den Alten, so was Schönes er nie sah. :)

4. O, Pepita de Oliva! ach, wie reizend schön bist du, denn die Herzen aller Männer fliegen dir beim Tanze zu. Alles eilt hin zum Theater, wenn du tanzst, um dich zu sehn, (: wirst applaudirt von allen Seiten, denn kein Mann bleibt ruhig stehn. :)

Das Dritte.

Das lustige Leben.

1. Ach das Leben ist so schön, ist so schön, ist so schön! Ach, das Leben ist so schön, man muß es nur verstehn! Die Welt ist nichts wie lauter Wind, die Menschen noch wie immer sind; sie drehn sich wie ein Wetterhahn und bleiben ewig unterthan. Die Männer sind ein feig Geschlecht, sie fürchten sich vor'm Stiefelknecht; und kommt nun der Pantoffel gar, so jammern sie das ganze Jahr. Ach, das Leben ist so schön, ist so schön, ist so schön! Ach, das Leben ist so schön, man muß es nur verstehn!

2. Ach, das Leben ist so schön, ist so schön, ist so schön! Ach, das Leben ist so schön, man muß es nur verstehn! Die jungen Herrn mit Bart und Stock, im Sommer mit'n klein Polka-Rock, sie lieben hier und lieben da, und schwören immer Treue ja, doch wenn man sie genau besieht, so

Landesbibliothek Oldenburg

152



Aff 58 Anz. 19 kg 9 Bl.
Akarien

Vier neue Lieder.

1. Ach, nun ziehen die Soldaten.
2. Ihr Brüder schenket ein.
3. Wenn ich mich nach der Heimath sehn'.
4. In der Heimath ist es schön.

Das Erste.

Ausmarsch der Oldenburger Soldaten nach Hildesheim in's Lager

und der Abschied von ihren Geliebten.

1. Ach, nun ziehen die Soldaten (: In das Lager, welch' Malheur!:) Mit Sack und Pack schwer beladen, Das macht der Mädchen Herzen schwer, Mädchen hast du ein Rekrut, Merke dir dies Liedchen gut. Hopp hopp hopp, hopp hopp hopp, Geht er fort im Galopp. Mädchen hast du ein ein Rekrut, Merke dir dies Liedchen gut. Heute Mienchen, morgen Lienchen, immer neu, Das ist die Soldatentreu.

2. Ach, da fällt noch manche Thräne (: In das Taschentuch hinein, :) Es ist hart, wenn eine Schöne Fern muß vom Geliebten sein. Mädchen, hast du ein Rekrut, Merke dir dies Liedchen gut. Hopp hopp hopp, hopp hopp hopp, Geht er fort im Galopp. Mädchen hast du ein Rekrut, Merke dir dies Liedchen gut. Heute Gretchen, morgen Käthchen, immer neu, Das ist die Soldatentreu.

3. Lebe wohl! spricht das Louischen, (: Die kleine, dicke Patterin, :) Sie giebt zum Abschied noch ein Küßchen Ihm und das letzte Taglohn hin. Mädchen hast du ein Rekrut, Merke dir dies Liedchen gut. Hopp hopp hopp, hopp hopp hopp, Geht er fort im Galopp. Mädchen, hast du ein Rekrut, Merke dir dies Liedchen gut. Heute Jettchen, morgen Bettchen, immer neu, Das ist die Soldatentreu.

Landesbibliothek Oldenburg